



# Verbraucher telegramm

Tariffa Associazioni Senza Fini di Lucro POSTE ITALIANE S.p.a. Spedizione in A.P. D.L.353/2003 (conv. in L.27/02/2004 n.46) art. 1 comma 2, DCB Bolzano Taxe Percue

**Pellets: Achtung, betrügerische Onlineshops!** Seite 6

**Tipps für einen guten Start ins neue Schuljahr** Seite 5

**Winterreifen-Pflicht?** Seite 7

**Betrügerische Online-Autoversicherungen?** Seite 5

## Wohnen, Bauen & Energie

# Hohe Energiekosten, was nun?

Die Kosten für Energie sind seit dem letzten Jahr exorbitant gestiegen. Eine Musterfamilie in Bozen zahlt für den Strom 90% mehr, für Gas 80% mehr – in Euro ausgedrückt, macht die Teuerung fast 1.400 € aus.



### Kostenschätzungen der Aufsichtsbehörde für Energie

Kosten in Euro (Steuern inkl.)	II/2021	II/2022	III/2022	Vergleich II/2021 – III/2022	
<b>Strom</b>	563,22 €	1.301,93 €	1.087,79 €	524,57 €	+ 93,14 %
<b>Gas</b>	1.048,04 €	2.327,26 €	1.904,03 €	855,99 €	+ 81,68 %

Kostenschätzungen der jeweiligen Trimester, jeweils für 12 Monate im Voraus



Über die weiteren Entwicklungen lassen sich nur Vermutungen anstellen; diverse Experten haben jedoch für die nächsten Monate weitere Teuerungen angekündigt. Während man darauf wartet, dass auf europäischer Ebene eine politische Lösung gefunden wird (Stichworte Preisdeckel bzw. price cap für das Gas, Entkoppeln bzw. decoupling des Strompreises vom marginalen Preis), gibt es doch einige alltagstaugliche Energiespartipps, die zum einen der Brieftasche, zum anderen auch der Umwelt und dem Klima bekommen: diese haben wir für Sie in dieser Ausgabe des Verbrauchertelegramms zusammengefasst.



### Strom:

- Geräte mit Bereitschaftsdienst (rote Lampe brennt), wie Fernseher, Radio, Kaffeemaschine, usw. sollten stets ganz ausgeschaltet werden.
- Kochtöpfe und Pfannen sollten an die Größe des Kochfeldes angepasst sein und die Restwärme des Kochfeldes sollte gezielt genutzt werden.
- Das Kochen mit geschlossenen Decken und das Verwenden eines Schnellkochtopfes, Eierkochers oder ähnlicher Hilfsmittel bringt weitere Stromeinsparungen mit sich.
- Nur abgekühlte Gerichte sollten in das Kühl- bzw. Gefriergerät gestellt werden.
- Der Backofen sollte, wenn überhaupt, dann nur so lange vorgeheizt werden, wie unbedingt notwendig.
- Auch beim Backofen sollte die Restwärme gezielt genutzt werden.
- Waschmaschine und Geschirrspüler sollten nie halbvoll laufen.
- Beim Bügeln sollte auf eine geeignete Bügel- feuchte geachtet werden.
- Der kostengünstigste Wäschetrockner ist die frische Außenluft.
- Eisfach regelmäßig abtauen: je dicker die isolierende Eisschicht, desto höher der Stromverbrauch.
- Sie brauchen eine neue Waschmaschine, ei-

- nen neuen Kühlschrank oder Geschirrspüler? Achten Sie beim Kauf nicht nur auf den Preis, sondern auch auf den Energieverbrauch. Die Energieetikettierung gibt Auskunft.
- Wer den Stromverbrauch seiner Geräte nicht kennt, der kann diese mittels eines Strommessgerätes ganz einfach ermitteln. Wird dieser Verbrauch dann mit den jährlichen Einsatzstunden des Haushaltsgerätes multipliziert, so weiß man, wie viel Strom für das jeweilige Gerät Jahr für Jahr benötigt wird. Ein solches Strommessgerät kann man sich entweder in der Verbraucherzentrale oder vielfach auch in der eigenen Gemeinde ausleihen.





### Heizen:

- Die Raumtemperaturen sollten an den effektiven Bedarf angepasst werden. Nicht in allen Räumen muss es unbedingt gleich warm sein. Senkt man die Raumtemperatur um 1 Grad Celsius können bis zu 6% an Heizenergie eingespart werden. Achten Sie aber auf geschlossene Türen zu den kälteren Räumen hin.
- Die Lüftungsgewohnheiten sollten überdacht werden: vielfach wird zu wenig oder zu viel gelüftet – Fenster nicht kippen! Mehrmals am Tag Querlüften: Fenster und Türen öffnen und Durchzug erzeugen, 1 bis 5 Minuten sind meist ausreichend.
- Durch das Absenken der Raumtemperaturen (um ca. 4 Grad) in den Nachtstunden und bei längerer Abwesenheit können im Schnitt rund 10% der Heizenergie eingespart werden.
- In den Abendstunden sollten die Rollläden, Jalousien und Vorhänge verschlossen werden. Auf diese Weise werden die Energieverluste über die Fenster reduziert.
- Verstellen Sie Heizkörper nicht durch Möbel, verdecken Sie die Geräte nicht mit schweren Vorhängen. Die Wärme kann sich sonst nicht verteilen.
- Entlüften Sie Ihre Heizkörper, wenn die Geräte gluckern. Das Wasser zirkuliert dann nicht mehr richtig, dadurch geht Energie verloren.
- Isolieren Sie die Heizungsrohre im Keller. Dann geht auf dem Weg in die Wohnung keine Wärme verloren.
- Den Verbrauch der Heizkörper von Zeit zu Zeit mit Hilfe von Wärmezählern überprüfen. Notieren Sie die Daten zu Beginn und am Ende der thermischen Saison
- Wärmebedarf durch thermostatische Heizkörperventile regulieren: es ist nicht notwendig, die Ventile auf Maximum zu stellen, es kann genügen, sie auf eine durchschnittliche Temperatur einzustellen.



### Warmwasser:

- Durch die Anpassung der Warmwasserzirkulation an den effektiven Bedarf (Einbau von Zeitschaltuhren) kann einiges an Energie eingespart werden.
- 5-Minuten-Dusche vs. Vollbad spart im Schnitt 2/3 des Wassers und somit der Kosten für die Warmwasserproduktion. Noch sparsamer geht es mit einem Sparduschkopf. Tipp: Mit dem Duschrechner der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen kann die Einsparung genau ermittelt werden.
- Auch fürs Händewaschen, Geschirrspülen und Reinigungsarbeiten im Haushalt wird warmes Wasser benötigt, welches mit Bedacht genutzt werden sollte, um unnötige Energieverbräuche zu vermeiden. So z.B. sollte das Geschirr nie unter fließendem Wasser gespült werden. Dies verbraucht die dreifachen Ressourcen im Vergleich zum Geschirrspülen im Waschbecken. Auch der Einsatz eines Durchflussbegrenzers am Waschbecken bringt Wassereinsparungen von bis zu 40% mit sich.
- Ein nicht zu unterschätzender Anteil an Wärme geht durch eine mangelnde Wärmedämmung der Warmwasserrohre und des Warmwasserspeichers verloren. Durch eine nachträgliche Wärmedämmung vor allem im Bereich der nicht beheizten Räume kann einiges an Energie eingespart werden.
- Heißwasser-Geräte schlucken in den meisten Haushalten zu viel Strom. Wer sein Wasser nur auf 50 statt auf 60 Grad heizt, spart centweise. Im Urlaub muss der Boiler nicht in Betrieb sein.
- Wenn der Boiler zu alt ist, sollten Sie einen neuen von guter Qualität und Leistung kaufen.



### Auto:

- Schalten Sie früh hoch, das spart bis zu 15 Prozent Sprit.
- Meiden Sie Vollgas und unnötiges Bremsen. Das verringert den Verbrauch um drei bis fünf Prozent.
- Schalten Sie den Motor ab, wenn Sie länger als 30 Sekunden stehen müssen.
- Checken Sie Ihren Reifendruck. Er sollte etwa 0,2 bar höher liegen als vom Hersteller empfohlen. Das gibt weniger Reibungsverluste, der Verbrauch sinkt.
- Schalten Sie Heizung und Klimaanlage nur bei Bedarf ein. Sie sind Sprit-Schlucker.
- Räumen Sie Ihren Kofferraum auf, werfen Sie unnötigen Ballast (z.B. Dachträger) ab. Je geringer das Gewicht und der Luftwiderstand, desto niedriger der Verbrauch.
- Achten Sie beim Kauf Ihres Autos besonders auf den Verbrauch.
- Vergleichen Sie die Preise (z.B. <https://carburanti.mise.gov.it/ospzSearch/zona>), fahren Sie aber keine Extra-Wege nur für's Tanken.
- Überlegen Sie bei Kurzstrecken unter 5 km, ob diese mit dem Fahrrad zurückgelegt werden können, sowie bei längeren Strecken, ob Fahrgemeinschaften möglich sind.

### Anbieterwechsel

Ein gewisses Sparpotential kann auch der Anbieterwechsel mit sich bringen. Dabei ist jedoch Vorsicht geboten, denn 75% der Angebote am freien Markt sind teurer als der „staatliche“ Tarif des geschützten Marktes. Auf Seite 3 finden Sie einen aktuellen Überblick über die Preise am Markt. Viele Anbieter gehen auch am Telefon auf Kundenfang; erfahrungsgemäß ergibt sich für die Familien daraus selten eine wirkliche Einsparung. „Selbst aussuchen, nicht aussuchen lassen“ heißt daher die Devise: beenden Sie die Werbeanrufe mit einem bestimmten „Nein, danke“ und unterzeichnen Sie neue Verträge nur, wenn Sie ganz sicher sind, dass das neue Angebot günstiger ist als das alte.

### Hilfe und Unterstützung

Der Staat gewährt finanzielle Unterstützungen für Familien in wirtschaftlichen Schwierigkeiten, in Form von Sozialbonus Energie und Gas. Um diesen zu erhalten, muss die DSU (dichiarazione sostitutiva unica) beim INPS eingereicht werden. Aktuell liegt die Einkommensgrenze bei einem ISEE-Wert von 12.000 Euro, der vielleicht erhöht werden könnte. Der Bonus wird direkt auf der Rechnung gutgeschrieben. Ausgenommen davon sind die Familien, deren Gasheizung über einen gemeinsamen Anschluss im Kondominium funktioniert: hier erhält man noch ein Schreiben vom „Acquirente Unico“, und muss über eine Online-Plattform einige Daten (darunter die Nummer des gemeinschaftlichen Zählers) mitteilen, um dann den Bonus als Gutschrift auf dem Kontokorrent zu erhalten.

## Photovoltaikanlagen Tipps und Infos für Verbraucher:innen

**Eine Photovoltaikanlage zur Reduzierung der Stromrechnung bringt nur dann relevante Kosteneinsparungen auf der Stromrechnung mit sich, wenn der Strom zum Zeitpunkt der Produktion verbraucht wird.**

**Achtung:** eine PV-Anlage sollte nicht dazu verleiten, künftig mehr Strom zu verbrauchen, denn dann kann es passieren, dass sich die Stromrechnung nicht wirklich reduziert. Auch nach der Anschaffung gilt stets den Stromverbrauch im Auge zu behalten und Strom zu sparen.

**Vor der Anschaffung einer PV-Anlage sollte man:**

- sich überlegen, ob am Nutzerverhalten etwas geändert wird, wie z.B. ob künftig auch mit Strom geheizt, gekühlt und das Warmwasser produziert wird oder sogar das eAuto geladen werden soll
- überlegen ob der Einbau einer Batterie (Speicher) Sinn macht
- mehrere Angebote einholen und die technischen

Merkmale der PV-Module, Wechselrichter und eventuell der Batterie miteinander vergleichen.

**Tipp:** darauf achten, dass die Angebote sämtliche Kosten enthalten, wie z.B. Planung durch einen Techniker, Ansuchen bei den verschiedenen Körperschaften (Gemeinde, GSE), Inbetriebnahme, ...

Man sollte sich sämtliche Zugangsdaten der GSE aushändigen lassen und sich das Portal und die darin enthaltenen Informationen erklären lassen. Wichtig ist, dass man wirklich versteht, wie das mit der Vergütung des eigenen PV-Stromes abläuft.

**Tipp:** mitschreiben, damit man im Bedarfsfall einen Blick auf die Notizen werfen kann.

Im Optimalfall kann die Firma eine Wirtschaftlichkeitsberechnung der Anlage aushändigen. Alternativ können Sie auch selber eine vereinfachte Berechnung anhand des GSE-Simulators machen.

[www.autoconsumo.gse.it](http://www.autoconsumo.gse.it)

**Wohnen, Bauen & Energie**

# Preisvergleich Strom und Gas

## Verbraucherzentrale Südtirol – September 2022

Da sich am 1. Oktober 2022 die Preise des geschützten Markts ändern, hat dieser Preisvergleich eine begrenzte zeitliche Relevanz; wir werden nach der Tarifanpassung die Preise erneut vergleichen und veröffentlichen ([www.verbraucherzentrale.it](http://www.verbraucherzentrale.it)).

### STROM – Leistung 3 kw / Jahresverbrauch 2.700 kWh\*

Anbieter	Angebot	Angebotsart	Kosten mit Steuern
Alperia	Eco Day and Night	Fix für 24 Monate	857,11 €
<b>Gesam</b>	Luce Verde	Variabel	1.017,17 €
Acea	Flexy Web Edition	Variabel	1.021,53 €
Ötzi	Mein Strom	Variabel	1.049,10 €
A2A	Easy Luce	Variabel	1.060,64 €
Edison	World Luce Plus	Variabel	1.067,45 €
Illumia	Luce Flex Web	Variabel	1.086,50 €
Dolomiti Energia	Sinergika	Variabel	1.084,93 €
<b>Geschützter Markt</b>			1.087,79 €
E.ON	Flex Click Luce Promo	Variabel	1.097,35 €
Selgas	Paul	Variabel	1.100,10 €
Sorgenia	Next Energy Sunlight Luce	Variabel	1.123,22 €
Eni	Trend Casa Luce	Variabel	1.130,16 €
Denco	Smart Energy Home Flex	Variabel	1.139,15 €
Enel	Placet	Variabel	1.179,89 €
Hera Comm	Placet	Variabel	1.195,87 €
Iren	Revolution Luce Verde Variabile	Variabel	1.285,78 €
Engie	Placet	Variabel	1.290,26 €
uBroker**	Dinamico Luce New 1	Variabel	1.596,05 €

### GAS – Jahresverbrauch 1.400 smc\*

Anbieter	Angebot	Angebotsart	Kosten mit Steuern
A2A	Easy Gas	Variabel	1.834,44 €
Acea	Flexy Web Edition	Variabel	1.887,61 €
Edison	World Plus Gas	Variabel	1.890,54 €
<b>Geschützter Markt</b>			1.904,03 €
Selgas	Gisela	Variabel	2.001,67 €
Illumia	Gas Flex Web	Variabel	2.036,01 €
Dolomiti Energia	Sinergika	Variabel	2.041,16 €
Enel	Placet	Variabel	2.062,23 €
Eni	Trend Casa Gas	Variabel	2.071,24 €
Alperia	Green Gas	Variabel	2.119,82 €
Iren	10 per tre Gas variabile	Variabel	2.213,47 €
E.ON	Placet	Variabel	2.262,49 €
Sorgenia	Next Energy Sunlight Gas	Variabel	2.380,80 €
Hera Comm	Placet	Variabel	2.253,59 €
Engie	Placet	Variabel	2.288,47 €
uBroker**	Dinamico Gas Plus 1	Variabel	3.733,24 €

\*\* Bei uBroker kann man ausschließlich wechseln, wenn man von einem/r Freund\*in eingeladen wird, der/die bereits Kunde/Kundin bei uBroker ist.

**Legende**

In den Tabellen ist der Tarif des geschützten Markts wiedergegeben, sowie die günstigsten Angebote der nationalen und lokalen Anbietern. Es wurde jeweils das beste Angebot jedes Anbieters laut dem Portale Offerte bzw. den Vergleichstabellen auf der Webseite des Anbieters angeführt. Die wiedergegebenen Beträge/Kosten beziehen sich auf ansässige Haushaltskunden in Bozen. Die Angebote sind in aufsteigender Reihenfolge nach Kosten **mit Steuern** aufgeführt. Die Tabellen zeigen Einzelangebote für Strom oder Gas. Strom- und Gasangebote der „Dual“-Pakete wurden nicht berücksichtigt. In den Tabellen sind die Kosten mit Steuern im ersten Jahr wiedergegeben.

**Wichtig:** Überprüfen Sie ob das Angebot Anfangs-Boni oder -Rabatte beinhaltet, die nach einer bestimmten Zeit auslaufen, um die Kosten in den weiteren Jahren entsprechend einschätzen zu können. Bei den fixen Angeboten (siehe Spalte „Angebotsart“) ist mit „fix“ üblicherweise nur der Betrag des Rohstoffs (Strom oder Gas) für eine bestimmte Dauer gemeint, der nur einen Teil des Gesamtbetrags einer Stromrechnung ausmacht. Die anderen Beträge der Rechnung können auch in den fixen Angeboten variieren. N/A = Die Information ist im Portale Offerte bzw. auf der Webseite nicht angegeben Entnehmen Sie vor dem Vertragsabschluss in den technisch-wirtschaftlichen Geschäftsbedingungen („scheda tecnico economica“) und in der Vergleichstabelle („scheda di confrontabilità“) des Angebots die detaillierten Informationen zum Preis und den Vertragsklauseln.

**Verkehr & Kommunikation**

# Werbeanrufe:

## Das neue öffentliche Register der Einsprüche

Letzthin wurde das neue öffentliche Register der Einsprüche freigeschaltet. Die Eintragung im Register ermöglicht den Bürger:innen, unerwünschte Werbeanrufe auf Festnetz- und Mobiltelefonen sowie Papierwerbung in ihren Briefkästen zu vermeiden.

Die Eintragung der eigenen Telefonnummern ins Register kann auf verschiedene Weise erfolgen: über das Internet (unter [www.registrodelleopposizioni.it](http://www.registrodelleopposizioni.it)), per Telefon oder per E-Mail. Verbraucher:innen, die sich bereits registriert haben, können ihre Zustimmung oder Ablehnung über die Funktionen Erneuerung, selektiver Widerruf oder Löschung

verwalten. Der Dienst ist kostenlos; innerhalb von 15 Tagen nach Antragstellung werden unerwünschte Werbeanrufe blockiert, mit Ausnahme jener der Versorgungsunternehmen (d. h. mit denen Sie laufende Verträge haben, z. B. im Telefon- und Energiesektor) und jene von Firmen, denen Sie nach der Einhangung eine Erlaubnis erteilt haben. Der Dienst ist wirksam gegen Werbeanrufe, die sowohl von Menschen als auch von automatisierten Computer-Stimmen getätigt werden. Anrufe von Call-Centern im Ausland sind jedoch ausgeschlossen: hier kann man auf die Funktion der Nummernsperr zurückgreifen, über die Smartphones verfügen.



©photo Karolina Grabowska on www.pexels.com

**Haushalt & Kleidung**

# Waschmaschinenkauf gewusst wie!

## Worauf man neben dem Stromverbrauch noch achten sollte



**Das EU-Energielabel informiert über die wichtigsten Kaufkriterien: die Größe der Waschmaschine, den Wasserverbrauch, die Schleuderkategorie, die Lautstärke, den Stromverbrauch und die Energieeffizienz.**

**Achtung:** Seit 1. März 2021 gibt es neue Energielabels, bei denen die Geräte auch in neue Effizienzklassen eingeteilt werden.

Die optimale **Schleuderdrehzahl** beim anschließenden Trocknen beträgt 1400 Umdrehungen pro Minute. Auf dem Energielabel sollte die Schleuderkategorie A oder B stehen.

**Waschkostenrechner als Entscheidungshilfe**  
Der jährliche Verbrauch von sehr stromsparenden Waschmaschinen liegt unter 100 kWh. Wird überlegt, ein nicht so effizientes Gerät zu kaufen, weil es günstiger ist, so kann man sich vorher ausrechnen, ob nicht der höhere Strom- und Wasserbedarf über die Jahre unterm Strich mehr kostet als der höhere Anschaffungspreis.

Mit dem Waschkostenrechner der Verbraucherzentrale Bayern können sowohl der jährliche Verbrauch, als auch die Gesamtkosten (inkl. Anschaffungspreis) für eine Waschmaschine ermittelt werden: [www.verbraucherzentrale-bayern.de/wissen/energie/strom-sparen/beim-kauf-einer-waschmaschine-an-den-stromverbrauch-denken-5891](http://www.verbraucherzentrale-bayern.de/wissen/energie/strom-sparen/beim-kauf-einer-waschmaschine-an-den-stromverbrauch-denken-5891).

**Auf die richtige Größe kommt es an**  
Die meisten Waschmaschinen sind freistehende Standgeräte. Sie haben vorne eine bullaugenartige Tür und sind sogenannten Frontlader (standardmäßig 60 cm breit, 85 cm hoch und 57 bis 69 cm tief; mit zwischen 6 bis 9 Kilo maximaler Füllmenge). Es gibt auch sogenannte Toplader. Diese lassen sich bequem von oben befüllen und sind schmaler als Frontlader (standardmäßig 40 bis 45 cm breit, 88 bis 90 cm hoch und 60 cm tief; mit zwischen 5 und 6 Kilo maximaler Füllmenge). Aufgrund ihrer kleinen Bauform sind Toplader ideal für Singles und Wohnungen mit kleiner Stellfläche.

**Niedriger Lärmpegel von Vorteil**  
Leisere Maschinen weisen beim Waschen einen Lärmpegel von weniger als 50 dB und beim Schleudern von weniger als 75 dB auf. In der Regel sind in sehr leisen Maschinen auch höherwertige Komponenten (wie Lager, Aufhängungen und Antriebe) verbaut.

**Steuerabzug für den Waschmaschinenkauf**  
Wird die neue energieeffiziente Waschmaschine (mindestens Energieklasse E) im Zuge einer Sanierung angeschafft, so kann der Möbel- und Elektrogerätebonus (für Zahlungen die innerhalb 31. Dezember 2024 erfolgen) genutzt werden. Weitere Details und Tipps sind unter [www.consumer.bz.it/de/waschmaschinenkauf-gewusst-wie](http://www.consumer.bz.it/de/waschmaschinenkauf-gewusst-wie) erhältlich.

**Finanzdienstleistungen**

# Erneute Zinserhöhung durch EZB: die Folgen für die Verbraucher:innen

**Die Europäische Zentralbank (EZB) hat zum zweiten Mal in wenigen Monaten (nach einer langen Pause von 11 Jahren) den Leitzins erhöht, und zwar auf 1,25 Punkte.**

Der Markt hatte jedoch schon früher reagiert, auf die Ankündigung der Zinserhöhungen hin: so ist der Euribor 6 Monate, der als Index-Parameter für viele variable Darlehen dient, seit Anfang Juli stetig gestiegen, und lag Mitte September bei Werten von knapp 1,7 %.

**Was gilt es für all jene, die ein variabel verzinstes Darlehen abbezahlen, zu kontrollieren?**  
Die Zinsklausel legt genau fest, wie der Zinssatz zu-

stande kommt, also welcher Parameter als Grundlage dient, ob und wie dieser aufgerundet wird, und welcher Spread auf diesen Wert noch aufgeschlagen wird. Des Weiteren ist in der Zinsklausel festgeschrieben, wann die Anpassungen vorgenommen werden, und welcher Stichtag des Parameters ausschlaggebend ist.

**Das liest sich dann z.B.:** „Der Zinssatz entspricht dem EURIBOR 6 Monate (365), aufgerundet auf den nächsten Zehntelpunkt und erhöht um „...“ Punkte, und entspricht somit derzeit „...%“ nominal pro Jahr (EURIBOR 6 Monate/365 - Wertstellung 01.07.2022 - entspricht 0,238% und gilt für den laufenden Sechsmonatszeitraum).

**Der Fall des Monats**

# Handy gestohlen, was nun?

## IMEI-Nummer vorsorglich notieren

In den letzten Wochen haben Handy-Diebe mehrmals blitzartig zugeschlagen, wobei Handys vom Fahrradkorb, von Taschen und Rucksäcken und sogar direkt aus den Händen der Opfer gerissen wurden. Was können Verbraucher:innen tun, wenn ihr Handy gestohlen wurde?

**Als aller Erstes sollten sowohl Handy als auch SIM-Karte gesperrt werden** und alle persönlichen Daten sollten über Google, Apple oder Microsoft gelöscht werden.

Um das gestohlene Handy aus der Ferne zu deaktivieren, ist es wichtig, die IMEI-Nummer (*International Mobile Equipment Identity*) des Geräts zu kennen. Diese besteht aus 15 Ziffern und ist für jedes Gerät weltweit eindeutig. Die Nummer wird auf oder in der Verpackung des Handys sowie auf der Rechnung bzw. auf dem Kassenbeleg angeführt; sie kann aber auch beim Kundenservice des eigenen Mobilfunkbetreibers eingeholt werden. Dadurch kann man, in einem Schritt, gleichzeitig das Gerät und die SIM-Karte sperren lassen.

Diese Identifikationsnummer des Geräts ist außerdem wichtig, wenn man in einem **zweiten Schritt bei den Behörden Anzeige erstattet**. Die Polizei kann das Gerät dann eindeutig identifizieren. Eine Anzeige ist auch dann notwendig, wenn man das Gerät „nur“ verloren haben sollte, da so die Rückgabe des Mobiltelefons möglich wird.

Die Anpassung des Zinssatzes erfolgt halbjährlich auf der Grundlage des 6-Monats-EURIBOR (365) mit Wertstellung am ersten Bankarbeitstag der Monate Januar und Juli eines jeden Jahres, wie in der Wirtschafts- und Finanzzeitung „Il Sole 24 ore“ veröffentlicht, mit Gültigkeit für den betreffenden Sechsmonatszeitraum usw.“

Über einen Rechner (z.B. [www.zinsen-berechnen.de/kreditrechner.php](http://www.zinsen-berechnen.de/kreditrechner.php)) kann man dann nachrechnen, wie sich diese Zinssatzänderung auf die jeweils zu zahlende Rate auswirken wird.

Bereits laufende, fix verzinste Darlehen sind von der Änderung nicht betroffen, hier ändert sich nichts. Bei Mischformen gilt es ebenfalls, die Zinsklausel zu kontrollieren.

**Werden die Sparer:innen von der Zinssatzerhöhung profitieren?**

Langfristig werden auch hier die Zinsen steigen, jedoch scheint klar, dass diese weit hinter der aktuellen Inflation zurückbleiben werden.

 Klimaschutz

## Was ist die global verträgliche Ernährung?



Die planetarische Ernährung (auch: planetengesunde Ernährung, engl. Planetary Health Diet) ist ein „Rezept“ für eine zukunftsfähige globale Ernährung. Es geht dabei um nicht weniger als einen umfassenden Wandel des Ernährungssystems – damit Menschen und der Planet Erde gesund bleiben.

2050 werden beinahe 10 Milliarden Menschen die Erde bevölkern. Ob und wie in Zukunft ausreichend gesunde Nahrung für alle Menschen auf der Erde erzeugt werden kann, ohne die natürlichen Ressourcen auszubeuten und ohne Umwelt, Klima und Natur zu schädigen, ist folglich eine der zentralen Fragen der Zukunft.

Eine Antwort darauf hat die EAT-Lancet-Kommission, bestehend aus 37 Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen unterschiedlicher Disziplinen und aus 16 Ländern. Sie hat eine Ernährungsweise definiert, die die menschliche Gesundheit fördert und zugleich die Gesundheit des Planeten erhält. Die so genannte planetarische Ernährung oder Planetary Health Diet ist eine überwiegend pflanzenbasierte Kost mit viel Gemüse, Obst, Vollkornprodukten, Hülsenfrüchten und Nüssen.

Kleine bis moderate Mengen an Milchprodukten, Fisch, Meeresfrüchten und Fleisch können das „Grünzeug“ ergänzen. Da die Empfehlungen bewusst flexibel gehalten sind, können sie überall auf der Welt an die jeweilige lokale Esskultur und an individuelle Vorlieben angepasst werden.

Wenn mehr pflanzliche und weniger tierische Produkte auf den Teller kommen, bringt das immense Vorteile für die Umwelt und für die menschliche Gesundheit mit sich. Es wird dann weniger Fläche für die Erzeugung von Lebens- bzw. Futtermitteln benötigt, es werden weniger klimaschädliche Treibhausgase emittiert.

Rechenmodellen zufolge könnten durch einen Ernährungswandel hin zur planetarischen Ernährung weltweit jedes Jahr rund 11 Millionen Todesfälle bei Erwachsenen verhindert werden.

Einen Speiseplan der planetarischen Ernährung sowie weitere Informationen dazu finden Sie unter folgende Links:

[www.consumer.bz.it/sites/default/files/2021-10/Planetengerechte%20Ern%C3%A4hrung.pdf](http://www.consumer.bz.it/sites/default/files/2021-10/Planetengerechte%20Ern%C3%A4hrung.pdf)

[www.consumer.bz.it/sites/default/files/2022\\_VT\\_07-08\\_DE.pdf](http://www.consumer.bz.it/sites/default/files/2022_VT_07-08_DE.pdf)

 Verkehr & Kommunikation

## Online-Autoversicherungen: Betrügerische Internetseiten lauern

### VZS: Register helfen, nicht in die Falle zu tappen

**Betrugs-Internetseiten sind im Versicherungsbereich mittlerweile ein großes Problem geworden: speziell im Bereich der Online-Autoversicherungen herrscht ein wahrer Wildwuchs an betrügerischen Webauftritten. Seit 2013 hat die Versicherungsaufsichtsbehörde IVASS mehr als 870 (!!) Betrugsseiten ausfindig machen können. Auch in Südtirol werden diese Seiten zunehmend zum Problem.**

Man spricht hier von Internetseiten oder Schaltungen in den sozialen Netzwerken (Facebook, usw.), über welche gefälschte Kfz-Haftpflichtversicherungen angeboten werden. Der „Vertragsabschluss“ erfolgt online, und – wie bei einer echten Transaktion – erhalten die Verbraucher:innen nach erfolgter Überweisung der Prämie die angeblichen Versicherungspapiere.

Bei einer Verkehrskontrolle riskieren Autolenker:innen mit fehlendem Versicherungsschutz hohe Verwaltungsstrafen (von € 866 bis € 3.464) sowie die Beschlagnahme ihres Fahrzeugs. **Noch kostspieliger wird es, wenn es zu einem verschuldeten Verkehrsunfall kommt.** Der entstandene Sach- und Personenschaden muss aus eigener Tasche bezahlt werden. Die Geschädigten

erhalten die Schadenssumme zwar vom sogenannten „Fondo Vittime della Strada“ ausbezahlt, dieser allerdings holt sich das Geld über das Regressrecht von den Unfallverursacher:innen wieder zurück.

Die Versicherungsaufsichtsbehörde warnt seit langem vor diesen Betrugsseiten und publiziert regelmäßig die entsprechenden Listen: Mittlerweile gibt es dazu ein Dokument mit 62 Seiten, auf denen ca. 870 Betrugs-Internetseiten aufscheinen. Allein im letzten Jahr hat Ivass über 219 Betrugsseiten aufgedeckt, und am 5. August wurden weitere 14 Seiten aufgezeigt.

Um nicht in eine dieser Fallen zu tappen, können Verbraucher:innen über die offiziellen Register der zugelassenen Versicherungen (<https://www.ivass.it/operatori/impres/elenchi/index.html>) überprüfen, ob es sich beim Angebot um eine Versicherungsgesellschaft handelt, die in Italien Kfz-Haftpflichtversicherungen anbieten darf.

Weiters empfiehlt die Versicherungsaufsichtsbehörde Ivass, den Namen der Versicherungsgesellschaft in eine Internet-Suchmaschine einzugeben und zu überprüfen, ob die aufscheinenden Kontaktdaten (Adresse, PEC-Mail, Telefonnummern) mit jenen des Angebots übereinstimmen.

 Gut für Kids

## Ein reibungsloser „Rutsch“ ins neue Schuljahr 2022/2023 mit den Tipps der VZS

**Anfang September hat das neue Schuljahr begonnen. Alle Jahre wieder ist die Vorbereitung auf die Schule ein ziemlicher Aufwand für die Eltern, denn um gut ins neue Schuljahr zu starten braucht es Einiges an Organisation, Geld und Geduld. Unter anderem stehen der Einkauf von verschiedenem Schulmaterial sowie die Planung der Jausen an.**

Für die Kids heißt es jetzt: es wird wieder ernst! Denn der Schulanfang bedeutet eine große Umstellung der sommerlichen Tagesroutine. Von den Kindern wird ein größeres Maß an Selbstständigkeit gefordert, sie müssen sich in eine neue Gruppe einleben und viel Neues lernen.

Aber was braucht es alles um gut ins neue Schuljahr zu starten? Auf was muss man für eine bewusste Kaufentscheidung von Schulmaterialien und von einer geeigneten Schultasche achten? Was sind umweltfreundliche Schulsachen? Wie können Eltern den Schuleintritt ihrer Kinder erleichtern? Was enthält ein gesundes Frühstück oder eine Jause?

Zu diesen Fragen hat die Verbraucherzentrale Südtirol ein neues Infoblatt „Die Tipps der VZS für einen guten Start ins neue Schuljahr“ erstellt. Es enthält Anregungen und Tipps zum reibungslosen Schulanfang und soll für Verbraucher:innen als Hilfestellung dienen. Dieses Infoblatt ist erhältlich bei der Verbraucherzentrale, auf unserer Webseite sowie in den Außenstellen.

# Kurz & bündig

## Die Themen der letzten Wochen



### Wann ist ein Olivenöl qualitativ gut?

Qualität hat ihren Preis: Für weniger als zehn Euro pro Liter wird man kein sonderlich gutes Öl erhalten. Ein Olivenbaum trägt nämlich erst nach vier bis zehn Jahren Früchte und die Erntemenge schwankt stark. Aus einem Ertrag von etwa 20 Kilogramm Oliven pro Baum lassen sich nur drei bis vier Liter Öl gewinnen, zudem werden für die Ernte viele Arbeitskräfte benötigt. Ein höherer Preis allein ist jedoch noch keine Garantie für ein qualitativ gutes Öl.

Die Qualitätsbezeichnung *Extra Vergine* (Nativ Extra) ist ebenfalls nicht immer zuverlässig und erfüllt laut Testurteilen nicht alle vorgeschriebenen Qualitätskriterien (Aussehen, Geruch, Geschmack, geringer Gehalt an freien Fettsäuren).

Zusatzinformationen wie die Angabe des Erntejahres, der verwendeten Olivensorte und der Ursprungsregion lassen dagegen auf überdurchschnittliche Qualität schließen. Die geschützte Ursprungsbezeichnung der EU (g.U. bzw. **D.O.P.** - *Denominazione di Origine Protetta*) sagt aus, dass die Oliven in einer definierten geografischen Region angebaut und zu Öl verarbeitet wurden.

Für einen einfachen Riechtest füllt man etwas Olivenöl in ein Weinglas und lässt es abgedeckt rund zehn Minuten lang stehen. Wenn es dann deutlich nach frischem Gras, Kräutern, Früchten o.ä. riecht, deutet das auf ein sensorisch gutes Öl hin. Ein fruchtiger, bitterer oder scharfer Geschmackseindruck nach dem Schlucken weist hingegen auf einen hohen Gehalt an gesundheitsfördernden Polyphenolen hin.

### SMS vom Paket-Zusteller?

#### Gesundes Misstrauen ist angesagt

Dieser Tage melden sich viele Verbraucher:innen bei uns, die angeblich ein SMS von einem Paketzusteller erhalten haben. In der SMS liest man, dass das Paket aufgehalten wurde, und man auf einen Link klicken soll, und dann die dort angezeigten Anweisungen zu befolgen.

Viele allerdings erhielten so ein SMS auch, ohne irgendwas bestellt zu haben.

So wie die SMS aufgebaut ist – kein Name des Zustellers, kein Absender des Pakets, keine Versandnummer – ist Misstrauen sicherlich angebracht.

Das ganze ist ein Versuch, mit einem Vorwand persönliche Daten (und wahrscheinlich Kreditkartendaten) zu „erfischen“. Im Fachjargon spricht man deshalb von „phishing“, und wenn es per SMS erfolgt, von „smishing“.

**Was also tun?** Auf keinen Fall auf den Link klicken, soviel ist sicher. Wenn Sie etwas bestellt haben, dessen Lieferung sich aus nicht bekannten Gründen verzögert, sollten Sie direkt den Verkäufer kontaktieren und nachfragen.

**Zur Erinnerung:** wurde bei einer Bestellung kein besonderer Liefertermin vereinbart, geht man von einer Lieferfrist von 30 Tagen aus. Weitere Informationen zur Paketzustellung haben wir im Informationsblatt „Versand und Zustellung von Paketen“ zusammengefasst.

### Pellets: Achtung, betrügerische Onlineshops

#### Statt günstiger Lieferung ist man das gezahlte Geld los

Derzeit beklagen zahlreiche Konsumenten und Konsumentinnen, dass man zum einen fast keine Pellets findet, und dass zum anderen die Preise enorm gestiegen sind. Daher suchen viele von ihnen im Internet nach günstigeren Alternativen. Doch leider stellt sich die vermeintliche Ersparnis manchmal als kompletter Reinfall heraus: statt günstigere, Pellets ist das per Vorkasse bezahlte Geld weg, und der Online-Shop ist verschwunden.

So können Sie sich davor schützen:

- Holen Sie mehrere Angebote ein, so kriegen Sie ein Gespür für die Preislage: wenn ein Anbieter im Vergleich zu anderen „spottbillig“ ist, ist Vorsicht angebracht.
- Überprüfen Sie die Angaben auf der Website (Adresse, Telefonnummer, PEC-Mail, Mehrwertsteuer-Nummer usw.): wenn mit diesen geizigt wird, ist das ein sehr schlechtes Zeichen.

## Kurz & bündig · Kurz & bündig

- Suchen Sie nach Rezensionen zum Online-Shop: die positiven Bewertungen sind erfahrungsgemäß nicht immer authentisch - viele negative Bewertungen, die dasselbe Problem anprangern, sind jedoch ein wichtiges Warnsignal, das man nicht ignorieren sollte.
- Zahlen Sie per Kreditkarte und nicht per Überweisung, denn man hat so vielleicht eine kleine Möglichkeit, die Zahlung wieder rückgängig zu machen.
- Besondere Vorsicht ist immer dann geboten, wenn der Kontakt zum Verkäufer über die sozialen Medien zustande kommt, da hier die Identität des Verkäufers oft schwerer feststellbar ist.

### Unlautere Geschäftspraktiken im Energie-sektor

#### VZS: mehr Transparenz und keine Täuschung der Verbraucher!

Die Aufsichtsbehörde für Wettbewerb und Markt (AGCM) hat vor kurzem vier Energieunternehmen gestraft, weil sie gegen den Verbraucherkodex und die ARERA-Vorschriften verstoßen haben. Die Antitrust-Behörde verhängte allein gegen die Firma Ubroker Srl Strafen in Höhe von rund 1,8 Millionen Euro.

Leider stößt man in diesem Bereich häufig auf unlautere Geschäftspraktiken oder Unterlassungen, insbesondere was die Preisangaben betrifft. Wegen mangelnder Transparenz bei der Darstellung der wirtschaftlichen Bedingungen für die Strom- und Gasversorgung verhängte die Behörde Sanktionen gegen drei weitere bekannte Energieunternehmen: Bluenergy, Ajó Energia und Visitel.

Die Geschäftsführerin der VZS, Gundu Bauhofer, kommentiert: „Auf einem Markt wie dem freien Energie- und Gasmarkt ist die Knappheit und in einigen Fällen sogar die fehlende Transparenz und Unvollständigkeit der Informationen über die Gesamtkosten, die die Verbraucher im Zusammenhang mit der Teilnahme an kommerziellen Angeboten zu tragen haben, ein unüberwindbares Hindernis für klare und fundierte Entscheidungen. Auf jeden Fall raten wir davon ab, auf telefonische Angebote einzugehen, ohne vorher das angebotene Produktblatt einzusehen.“

Die VZS weist darauf hin, dass es bei irreführenden und/oder unlauteren Verhalten von Energie- oder Gasanbietern - auch bei telefonischen Angeboten - immer wichtig ist, dieses Verhalten der Verbraucherzentrale Südtirol ([info@verbraucherzentrale.it](mailto:info@verbraucherzentrale.it)) sowie der AGCM ([www.agcm.it](http://www.agcm.it)) und der Aufsichtsbehörde für Energie, Netze und Umwelt ARERA ([www.arera.it](http://www.arera.it)) schriftlich zu melden.

Weitere Informationen unter:  
[www.verbraucherzentrale.it](http://www.verbraucherzentrale.it)



## Kurz &amp; bündig · Kurz &amp; bündig · Kurz &amp; bündig · Kurz &amp; bündig · Kurz &amp; bündig

 **Kartenzahlung im Geschäft****Wie funktioniert das mit Pflicht zur Annahme der Kartenzahlungen?**

Für Händler gilt schon seit einigen Jahren die Pflicht, Kartenzahlungen zu akzeptieren. Bisher war diese Norm jedoch ein eher zahloser Tiger, da bei Nichteinhaltung keine Strafen zu befürchten waren. Dies hat sich nunmehr geändert: seit 30. Juni 2022 werden für eine nicht akzeptierte Kartenzahlung 30 Euro + 4% des Transaktionswerts als Strafe fällig. Zuständig für Kontrollen und Strafen sind laut jüngsten Informationen die Finanzwache und die Justizpolizei.

Es wurde auch klargestellt, dass diese Norm die Karten (Bankomat, Kredit, aufladbar), aber keine weiteren Zahlungsinstrumente betrifft.

Die Entscheidung, ob bar oder mit Karte gezahlt wird, sollte also bei den Verbraucher:innen liegen (immer innerhalb der Bargeld-Obergrenze von derzeit 2.000 Euro, ab 1. Jänner 2023: 1.000 Euro).

Keine Strafe wird fällig, wenn die Zahlung „technisch nicht möglich war“, z.B. im Fall von nachweisbaren Problemen mit der Verbindung oder einem momentan defekten POS-Gerät.

**Stichwort Kartenzahlungen:** aktuelle Studien zeigen, dass eine Ausgabe mit Karte im Gehirn weitaus weniger stark wahrgenommen wird als ein bar bezahlter Einkauf. Wenn Ihnen also gefühlt „das Geld durch die Finger rinnt“, kann ein Selbstversuch hilfreich sein: einen Monat Kartenzahlungen und einen Monat Barzahlungen gegenüberstellen.

 **Appell der Verbraucher-vereinigungen an Banken: es braucht niedrigere Kosten bei den Bankomatsdiensten**

Seit einigen Monaten wird über eine Reform des Kostenmodells für Behebungen am Geldautomaten diskutiert, insbesondere für solche, die von Benutzern bei Banken, bei denen sie kein Konto haben, durchgeführt werden.

Das neue, derzeit von der Antitrustbehörde untersuchte Modell, welches am 31. Oktober in Kraft treten sollte, sieht maximale Spesen von 1,50 Euro gegenüber dem aktuellen Durchschnitt von 1,83 Euro vor, mit Spitzenwerten von 2 Euro. Außerdem wird die Gebühr von der Bank eingehoben, die den Geldautomaten betreibt.

Durch das neue Modell sollten Verbraucher:innen im Schnitt 0,30 Cent auf ca. 500 Millionen Transaktionen im Jahr (Daten lt. Bancomat SpA) für über 150 Millionen Euro sparen. Es wird außerdem nicht länger jene Bank sein, die die Karte ausstellt, welche den (teuren) Preis für eine Dienstleistung festlegt. Mit dem neuen Modell werden alle Banken ermutigt, mehr Geldautomaten zu installieren, die auch mit immer innovativeren Diensten ausgestattet sind. Die Verbände verlangen daher ein Treffen mit BANCOMAT SPA, um vor dem 31. Oktober eine klare und transparente Kommunikation über die neue Modalität festzulegen, die ein höheres Maß an Transparenz der neuen angewandten Bedingungen gewährleistet.

 **Ist grüner Tee ein Wundermittel?**

Wundermittel gibt es leider nicht. Vom grünen Tee kann dennoch ohne zu übertreiben behauptet werden, dass er eine positive Wirkung auf die Gesundheit hat.

Da ist zunächst einmal das Herz-Kreislauf-System. Die Ergebnisse jüngerer Studien deuten darauf hin, dass der regelmäßige Genuss von grünem Tee das Risiko für Bluthochdruck, Schlaganfall und Herzinfarkt absenkt.

Möglicherweise schützt grüner Tee auch vor Krebs. Endgültig erwiesen ist dies aber noch nicht. Grüntee enthält nämlich Epigallocatechingallat (EGCG) aus der Gruppe der Gerbstoffe, die die so genannten freien Radikale (die zur Tumorentstehung beitragen) unschädlich machen.

Gut belegt ist dagegen die Schutzwirkung von grünem Tee vor Zahnkaries. Grüner Tee hat von Natur aus einen relativ hohen Fluoridgehalt, zudem töten die Teepolyphenole Kariesbakterien ab und hemmen die Bildung von Zahnbelag (Plaque).

Nicht zuletzt wird grüner Tee als Muntermacher geschätzt. Da das Koffein im Tee an Gerbstoffe gebunden ist und langsamer aufgenommen wird.

Die optimale Aufgusstemperatur beträgt 70 bis 85°C und die empfohlene Ziehzeit zwei bis vier Minuten. Die Teeblätter können bis zu drei Mal aufgegossen werden. Von Nahrungsergänzungsmitteln mit Grüntee-Extrakt rät die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit EFSA jedoch ab. Diese würden zum Teil sehr hohe Gehalte an Catechinen aufweisen, welche die Leber schädigen könnten.

 **Winterreifen-Pflicht? Es gilt die Pflicht zur Winterausrüstung!**

Die AutofahrerInnen sind zu Recht verwirrt, wenn von verschiedener Seite immer wieder verkündet wird, dass in Südtirol ab 15. November „Winterreifenpflicht“ bestünde. **Dem ist nicht so!** Auf den Landesstraßen herrscht Winterausrüstungspflicht: das heißt geeignete Winterreifen oder alternativ rutschfeste **Winterausrüstung** wie Schneeketten bzw. gleichwertige, homologierte Ausstattung. Diese Pflicht tritt dann in Kraft, sobald die entsprechenden Schilder (Gebotsschild Reifen mit Schneekette sowie Zusatzschild mit Aufschrift „bei Schnee oder Eis“) auf den Landesstraßen sichtbar gemacht werden, und ist völlig unabhängig von einem Datum.

**Jedoch:** Unabhängig von den Witterungsverhältnissen besteht auf der Brennerautobahn und in der Gemeinde Bozen eine generelle Winterausrüstungspflicht vom 15. November bis zum 15. April. Hier müssen alle, die mit Fahrzeugen unterwegs sind, entweder mit Winterreifen verkehren oder passende Schneeketten an Bord haben, und je nach Witterung aufziehen.

**Tipp:** vor dem Kauf der Winterreifen Testurteile konsultieren und sich verschiedene Angebote einholen; achten Sie auch auf das Alter der Reifen, die man Ihnen anbietet (Aufschluss gibt die Nummer am Reifen, z.B. 3218 = Herstellung in der 32. Woche von 2018).

 **Welche Lebensmittel sind gut für das Gehirn?**

An erster Stelle ist dabei wohl Wasser zu nennen. Nur wenn das Gehirn ausreichend mit Flüssigkeit versorgt ist, kann man sich gut konzentrieren.

Wichtig ist auch, dass die Gehirnzellen ausreichend Energie in Form von Glukose (Traubenzucker) erhalten. Eine hohe Zuckierzufuhr führt jedoch zu einem raschen Anstieg, anschließend aber auch zu einem raschen Absinken des Blutzuckerspiegels. Müdigkeit und Hunger sind die Folge. Vollkorngetreideprodukte, Hülsenfrüchte und Gemüse enthalten dagegen zusammengesetzte Kohlenhydrate, welche den Blutzuckerspiegel viel weniger stark schwanken lassen und damit die Gehirnzellen gleichmäßig mit Nahrung versorgen.

Gute Proteinlieferanten für Nervenzellen sind Hülsenfrüchte wie Bohnen, Linsen und Kichererbsen: sie enthalten neben größeren Mengen an Protein auch B-Vitamine und Mineralstoffe wie Eisen und Magnesium.

Für den Aufbau der Gehirn- und Nervenzellmembranen werden Fette, wie die mehrfach ungesättigten Omega-3-Fettsäuren, benötigt. Sie sind beispielsweise in Leinöl, Rapsöl und Hanföl, in Nüssen und Samen sowie in Fisch enthalten.

Nicht zuletzt spielen Antioxidanzien, also Stoffe, welche die Gehirnzellen vor aggressiven Sauerstoffverbindungen schützen, eine Rolle; wie u.a. Heidelbeeren, Himbeeren und andere Beeren.

Eine gehirngesunde Ernährung enthält also – neben anderen Lebensmitteln – etwa zwei Liter Wasser oder ungesüßten Tee täglich, reichlich Gemüse, Hülsenfrüchte, Vollkorngetreide und Obst sowie regelmäßig kleine Mengen an Nüssen, Samen und hochwertigen Pflanzenölen.

**Impressum****Herausgeber:** ISSN 2532-3555

Verbraucherzentrale Südtirol, Zwölfmalgreiner Str. 2, Bozen

Tel. +39 0471 975597 - Fax +39 0471 979914

info@verbraucherzentrale.it - www.verbraucherzentrale.it

**Eintragung:** Landesgericht Bozen Nr. 7/95 vom 27.02.1995**Veröffentlichung/Vervielfältigung gegen Quellenangabe****Verantwortlicher Direktor:** Walther Andreas**Redaktion:** Gunde Bauhofer, Paolo Guerriero.**Koordination & Grafik:** ma.ma promotion**Fotos:** ma.ma promotion, Archiv Verbraucherzentrale

Veröffentlichung oder Vervielfältigung nur gegen Quellenangabe.

**Druck:** Fotolito Varesco, Auer / Gedruckt auf Recyclingpapier

Gefördert durch die Autonome Provinz Bozen-Südtirol  
im Sinne des LG Nr. 15/1992 zur Förderung des  
Verbraucherschutzes in Südtirol.

Erhält Beitrag der Abteilung für Verlagswesen des Ministerratspräsidiums sowie von den SteuerzahlerInnen durch die Zuweisung der 5 Promille der Einkommensteuer.

Mitteilung gemäss Datenschutzkodex (GVD Nr. 196/2003): Die Daten stammen aus öffentlich zugänglichen Verzeichnissen oder der Mitgliederkarte und werden ausschließlich zur Versendung des „Verbrauchertelegramms“, samt Beilagen verwendet. Im kostenlosen, werbefreien Verbrauchertelegramm erscheinen monatlich Informationen der Verbraucherzentrale für Südtirols KonsumentInnen. Rechteinhaber der Daten ist die Verbraucherzentrale Südtirol. Sie können jederzeit die Löschung, Aktualisierung oder Einsichtnahme verlangen (Verbraucherzentrale Südtirol, Zwölfmalgreiner Str. 2, 39100 Bozen, info@verbraucherzentrale.it, Tel. 0471 975597, Fax 0471 979914).

# Verbraucherzentrale Südtirol – Die Stimme der VerbraucherInnen

Zwölfmalgreiner Str. 2 · I-39100 Bozen  
Tel. 0471 97 55 97 · Fax 0471 97 99 14  
info@verbraucherzentrale.it

Die Verbraucherzentrale ist ein staatlich anerkannter Konsumentenschutz-Verein im Sinne des Konsumentenschutz-Kodex (GvD 206/2005), und wird vom Land Südtirol gefördert (im Sinne des LG 15/92).

Die Verbraucherzentrale hilft jährlich über 40.000 VerbraucherInnen durch Information, Beratung, Bildung, Vertretung gegenüber Anbietern im außergerichtlichen Wege. Darüber hinaus wollen wir die wirtschaftliche und rechtliche Lage der KonsumentInnen verbessern, durch Zusammenarbeit mit Firmen oder Branchen und Lobbying gegenüber Gesetzgeber, Wirtschaft und Verwaltung.

Die VZS bietet, dank der öffentlichen Unterstützung, kostenlos Information und allgemeine Erst-Beratung. Für Fachberatungen wird ein Mitglieds-/Unkostenbeitrag eingehoben.

## Unsere Geschäftsstellen:

- Hauptsitz:** Bozen, Zwölfmalgreiner Straße. 2, 0471-975597, Mo-Fr 9:00-12:00, Mo-Do 14:00-17:00
- Europäisches Verbraucherzentrum:** Bozen, Brennerstraße 3, 0471-980939, Mo-Do 8:00-16:00, Fr 8:00-12:00
- Außenstellen**
  - Brixen,** Romstraße 7 (0472-820511), 1., 2., 3. und 5. Mi im Monat 9:00-12:00 (+14:00-17:00\*)
  - Bruneck,** Lampi Strasse 4 (ehemaliges Rathaus) (0474-551022) Mo: 9:00-12:00+14:00-17:00, Di: 14:00-17:00 Mi+Do: 9:00-12:00
  - Gadertal,** St. Martin / Picolein 71 (0474-524517), 2. und 4. Do im Monat 9:00-12:00
  - Klausen,** Seebegg 17 (0472-847494), 4. Mi im Monat, 9:00-12:00
  - Lana,** Maria-Hilf-Str. 5, (0473-567702-03), 1. Mo im Monat 15:00-17:00
  - Mals,** Bahnhofstraße 19 (0473-736800), jeden 1. Do im Monat 14:00-17:00
  - Meran,** Goethestraße 8 (Zugang: O.-Huber-Str. 84) (0473-270204), täglich von 9:00-12:00, Mi 14:00-17:00
  - Neumarkt,** Rathausring 3 (331-2106087), Do 15:00-17:00
  - Passeier,** St. Leonhard, Passeiererstraße 3 (0473-659265), Montag von 15:00-17:00
  - Schlanders,** Hauptstraße 134 (0473-736800), jeden 2., 3. 4. Do im Monat 9:00-12:00
  - Sterzing,** Neustadt 21 (0472-723788), Mo von 9:00-12:00
  - Partnerstelle:** CRTCU – Trient, www.centroconsumatori.tn.it  
\*nur auf Vormerkung
- Infostelle Verbraucherbildung für Lehrpersonen:** Infoconsum, Bozen, Brennerstr. 3, 0471-941465, Mi + Do 10:00-12:00 + 15:00-17:00
- Verbrauchermobil:** aktueller Kalender siehe nebenan und online
- Zweiterhandmarkt für VerbraucherInnen:** V-Market, Bozen, Piave Str. 7A, 0471-053518, Mo 14:30-18:00, Di-Fr 9:00-12:30 + 14:30-18:00, Sa 9:00-12:30
- Beratungstelle Kondominium:** Bozen, Brennerstr. 3, 0471-974701 (Termine: 0471-975597)  
**Eine Terminvereinbarung bei den Beratungen ermöglicht es uns, Ihnen einen besseren Service zu garantieren. Danke!**

## Unser Angebot: (Die Zahlen in Klammern bezeichnen die Geschäftsstellen, in denen die Angebote verfügbar sind)

### Verbraucherinformation

- themenspezifische Infoblätter (1, 2, 3, 4, 5)
- Zeitschrift Verbrauchertelegramm (1, 2, 3, 4, 5, 6)
- Medien-Informationen (1, 2, 3, 4, 5)
- Bibliothek (4)
- Sammlung Testzeitschriften (1, 5)
- Verleih von Messgeräten – Stromverbrauch und Elektromog (4)
- TV-Verbrauchersendung „Pluspunkt“:  
2. Die/Monat, 20:20 auf Rai Südtirol (WH 2. Fr/Monat 22:20)
- Radio-Verbrauchersendung  
„Schlaugemacht“: Die 11:05, WH Fr 16:30

### @ Online-Angebote

- VerbraucherInnen-Portal  
www.verbraucherzentrale.it (aktuelle Infos, Marktübersichten, Online-Rechner, Musterbriefe und vielem mehr)
- www.onlineschlichter.it
- Europäische Verbraucher-Infos:  
www.euroconsumatori.org
- Haushaltsbuch:  
www.haushalten.verbraucherzentrale.it
- Der Verbraucherexperte antwortet:  
www.verbraucherexperte.info
- Karte des nachhaltigen Konsums (Bozen): www.fair.verbraucherzentrale.it
- Facebook: www.facebook.com/vzs.ctcu
- Youtube: www.youtube.com/VZSCTCU
- Twitter: folgen Sie uns @VZS\_BZ

### Verbraucher-Beratung

- Allgemeine Verbraucherrechtsberatung (1, 3, 5)
- Banken, Finanzdienstleistungen (1, 3)
- Versicherung und Vorsorge (1, 3)
- Telekommunikation (1, 3, 5)
- Bauen und Wohnen: rechtliche Fragen (1) und technische Fragen (Mo 9:00-12:00 + 14:00-17:00, 0471-301430)
- Kondominium (7)
- Ernährung (1)
- Reisen (2)
- Kritischer/nachhaltiger Konsum (4)
- Schlichtungsverfahren (1, 3)

### Verbraucher-Bildung:

- Klassenbesuche in der VZS sowie Experten-Unterricht an den Schulen (4)
- Vorträge zu Verbrauchertemen (1)

### weitere Service-Angebote:

- Umfangreiches Service-Angebot im Bereich Bauen und Wohnen

Verbraucherinfos rund um die Uhr  
[www.verbraucherzentrale.it](http://www.verbraucherzentrale.it)



## Aktuelle Termine:

**15. und 16. Oktober,  
9.00-18.00 Uhr**

Besuchen Sie uns auf  
**der 33. Wohnbaumesse  
im Waltherhaus in Bozen,**  
(freier Eintritt)

## Verbrauchermobil



## Oktober

17	9:30-11:30 Schenna, Gemeindeplatz
19	16:30-18:30 Völs am Schlern, Gemeindeplatz
20	9:30-11:30 Tschars, Widumplatz
21	9:30-11:30 Latsch, Gemeindeplatz
25	9:30-11:30 Eppan, H.-W. Tyrol Platz
26	15:00-17:00 Bruneck, Graben
28	9:30-11:30 Klausen, Tinneplatz 15:00-17:00 Vahrn, Rathausplatz

## November

04	15:00-17:00 Sinich, V.-Veneto-Platz
08	9:30-11:30 Kaltern, Marktplatz 15:00-17:00 Naturns, Burggräfler Platz
09	9:30-11:30 Salurn, Rathausplatz
10	9:30-11:30 Algund, Hans-Gamper-Platz
14	9:30-11:30 Burgstall, Rathausplatz
16	9:30-11:30 Jenesien, Schranplatz
18	9:30-11:30 Klausen, Tinneplatz
22	9:30-11:30 Auer, Hauptplatz
25	9:30-11:30 Tramin, Rathausplatz
30	15:00-17:00 Bruneck, Graben

## Dezember

02	15:00-17:00 Meran, Sandplatz
13	15:00-17:00 Naturns, Burggräfler Platz
21	15:00-17:00 Bruneck, Graben